

German - Deutsche - Elizabeth Gaskells Haus



Das Haus Elizabeth Gaskells in Manchester ist das ehemalige Zuhause der berühmten Schriftstellerin und ihrer Familie. Sie schrieb die bekannten Romanen *Mary Barton*, *Cranford*, *Norden und Süden*, *Ruth* und *Frauen und Töchter*, die im Fernsehen, auf der Bühne und im Radio erschienen sind. Dieses schön restaurierte Haus hat spektakuläre Stilzimmer, ein Villa-Garten und eine gemütliche Teestube für Besucher zu genießen. Hier werden ganzjährige Sonderveranstaltungen und Aktivitäten stattfinden und unsere geliebte Buchhandlung verkauft eine Reihe von neuen und gebrauchten Büchern.

Das Haus

Willkommen im Haus Elizabeth Gaskells. Das Haus finden Sie auf 84 Plymouth Grove, Manchester. Seit über 150 Jahren wurde das Haus mit seiner berühmten Bewohnerin in Verbindung gebracht. Elizabeth Gaskell wohnte hier für fünfzehn Jahren zwischen 1850 und 1865.

Das am Stadtrand liegende Haus wurde zwischen 1835 und 1841 gebaut und heute steht es unter Denkmalschutz. Es wurde als Teil einer von dem Architekt Richard Lane neuen, vorstädtischen Stadtentwicklung gebaut, was von dem Architekt Richard Lane geplant wurde. Dieses Haus ist ein seltenes Beispiel der eleganten Villen, die in viktorianische Manchester beliebt waren.

Als sie unter dieser Adresse wohnte, schrieb sie fast alle ihre berühmten Romane, darunter *Cranford*, *Ruth*, *Norden und Süden* und *Frauen und Töchter*. Sie schrieb auch die Biographie ihrer Freundin Charlotte Brontë und viele lebhaft Briefe.

Elizabeth hatte viele bedeutende Besucher im Haus, darunter sowohl die Autoren Charlotte Brontë, Charles Dickens und John Ruskin als auch die amerikanische Abolitionistin und Romanautorin Harriet Beecher Stower und Musiker Charles Hallé.

Nach dem Tod seiner Frau im Jahre 1865 lebte William weiter im Haus mit seinen beiden unverheirateten Töchtern. Als die Tochter Meta Gaskell im Jahre 1913 starb, wurden das Haus und seine Ausstattung verkauft. Heutzutage können Besucher über Elizabeth, die Arbeit von William und die Leben ihrer Töchter und Diener herausfinden. Machen Sie eine Zeitreise zurück in die Vergangenheit und erfahren Sie den viktorianischen Lebensstil in Manchester.

Wir haben ein Haus gekauft...es ist sicherlich ein schönes Haus...Ich muss versuchen sicherzustellen, dass das Haus Freude ins Leben der anderen bringt.- Elizabeth Gaskells Brief an ihre Freundin Eliza Fox im Jahre 1850.



Restauration des Hauses

Der Heritage Lottery Fund und andere Wohltäter haben uns mit £2.5M für die Restauration des Hauses gesponsert. Diese Unterstützung finanzierte eine vollständig Wiederherstellung des Gebäudes und erlaubt uns, das Haus für Besucher zu öffnen.

Unser Ziel besteht darin, das Vergnügen unserer Besucher im Haus sicherzustellen, wie es in den 1860ern war-ein einladendes Familienhaus in der Stadt. Durch unsere Forschung und die Beschreibungen in den von Elizabeth geschriebene Briefen, konnten wir die Zimmer restaurieren, wie sie wahrscheinlich waren.



Wir haben nur wenige Möbel, die den Gaskells gehörten, aber alle Möbel im Haus sind aus der viktorianischen Zeit. Die Chintz für die Vorhänge und die Bezüge für die Sessel sind basierend auf einem Design aus den 1850er und die Teppiche wurden speziell gewebt. Diese viktorianischen Muster sind von einer Mühle in Halifax im Nordengland sorgfältig erhalten worden. Die Kamine sind aus lokaler Herkunft und stammen aus den 1840er Jahren, als das Haus gebaut wurde. Hinzu kommt, dass Forscher die originelle Farben und Stile der Tapeten entdeckten. Die dekorativen Leuchten in allen Zimmern benutzen jedoch elektrisches Licht. Die Zimmer fühlen sich deswegen modern an mit authentischen Elementen des ursprünglichen alten Gebäudes.

Im Aufenthaltsraum an der Vorderseite des Hauses finden Sie Gegenstände, die der Familie gehörten. Alle der Bücher in dieser Sammlung wurden aufgrund ihrer Verbindung mit dem Haus und der Familie ausgewählt. Fühlen Sie sich wie zuhause. Setzen Sie sich hin, entspannen Sie und genießen Sie die Erfahrung.

Elizabeth Cleghorn Gaskell wurde im Jahr 1810 in London geboren. Nach dem Tod ihrer Mutter, als sie erst 1 Jahr alt Krieg, wohnte sie mit ihrer Tante Hannah Lumb in der Stadt Knutsford, ungefähr 20 Meilen südlich von Manchester. Elizabeth lebte glücklich mit ihrer Tante, die für sie wie eine Mutter war und Knutsford war die Inspiration für ihre fiktiven Dörfer "Cranford", sowie "Hollingford" im Roman *Frauen und Töchter*.

Im Jahr 1832 heiratete Elizabeth William Gaskell, der stellvertretende Pfarrer in der Cross Street Unitarian Chapel in Manchester. Ihr drittes Zuhause war ein großes Haus in der Nähe von offenen Feldern - 42 (jetzt 84) Plymouth Grove. Im Garten wuchsen sie Blumen und Gemüse, und hielten eine Kuh, Schwein und Geflügel. Das Haus war immer geschäftig und die Familie unterhielt einen Strom von Gäste, darunter viele bedeutende Leute wie die Wedgwood Familie, die Darwin Familie und die Nightingale Familie. Mädchen aus der Sonntagsschule kamen auch regelmäßig ins Haus, ebenso wie Williams Studenten und Geistliche.

Die Familie Gaskell

Elizabeth (als 'Lily' in der Familie bekannt)

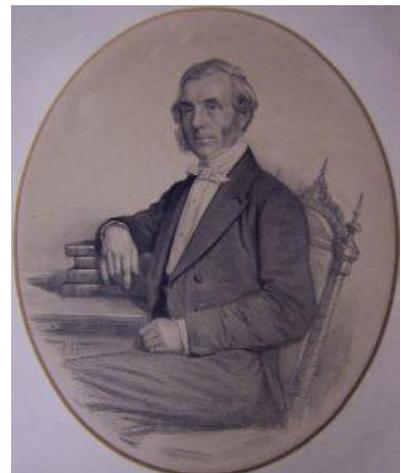
Elizabeths Tagebuch und ihre vielen wundervollen Briefe zeigen, dass sie eine gewissenhafte Mutter war, die sich sehr um ihre Familie sorgte. Sie war auch eine ideenreiche Schriftstellerin, eine freiwillige Lehrerin und Wohltätigkeitsarbeiterin, eine Reisende (normalerweise mit einer Tochter, aber ohne William) und eine sehr gesellige Frau. Sie hatte einen vielfältigen sozialen Kreis und sie nutzte ihre Erfahrungen in ihrem Schreiben. Es scheint, dass sie eine charmante, aber unabhängige Frau war. Ihr Unternehmungsgeist zeigt sich darin, als sie ohne Williams Wissen ein großes Haus in Hampshire kaufte, als Überraschungsgeschenk für ihn und und als finanzielle Sicherheit für ihre Töchter. Leider starb sie plötzlich an Herzversagen am 12. November 1865 im Alter von 55.



© Copyright of The University of Manchester 2014. The Gaskell Family

William

William wurde im Jahr 1805 in Warrington geboren und ging im Alter von 15 Jahren an die Universität Glasgow in Schottland. Er war ein außergewöhnlich begabter Mann mit vielen Interessen. Er war Mitbegründer des unitarischen College in Manchester sowie Mitbegründer und Herausgeber einer Zeitschrift. Er unterrichtete am Owens College und war Mitglied der Manchester and Salford Sanitary Association. Er schrieb Hymnen und Gedichte, hielt Vorträge über Poesie und den Lancashire-Dialekt. Er war auch Vorsitzender der Portico Library (Bibliothek) und im Ausschuss der Gesellschaft von Literatur und Philosophie. Er starb 1884 und arbeitete bis zum Ende.



Marianne

Marianne (bekannt als Polly oder Minnie bekannt), im Jahre 1834 geboren, war die älteste Tochter und war ein sehr praktisches Mädchen. Als sie älter wurde, verließ sich ihre Mutter auf sie fuer Hilfe bei häuslichen Angelegenheiten. Nach einer langen Brautwerbung heiratete sie ihren Großcousin, Thurstan Holland, und zog von Manchester weg. Sie starb im Jahre 1920.

Margaret

Margaret Emily (bekannt Meta bekannt), im Jahr 1837 geboren, wurde von ihrer Mutter als die talentierteste ihrer Töchter angesehen. Trotz einer kurzen Verlobung blieb Meta unverheiratet und blieb unter dieser Adresse bis zu ihrem Tod im Jahr 1913. Sie war eine begabte Künstlerin und eine Freundin von Ruskin und Holman Hunt. Sie unterstützte die Bildung von Frauen und war eine der Gründer von Manchester High School for Girls (ein Gymnasium für Mädchen).

Florence

Florence (als Flossie bekannt) im Jahr 1842 geboren, erschien ihrer Mutter als die am wenigsten talentierte ihrer Kinder. Sie wurde jedoch von Fanny Wedgwood als eine Schönheit beschrieben. Sie heiratete jung und zog von Manchester weg in ein Haus im Hyde Park in London. Sie starb kinderlos im Alter von 39 Jahren.

Julia Bradford

Die jüngste Tochter, Julia, wurde im Jahr 1846 geboren und faszinierte Charlotte Brontë, als sie nach Plymouth Grove kam. Sie heiratete nie, aber Meta und sie führten die Familientradition von Unterhaltung und Philanthropie nach dem Tod ihrer Eltern fort. Thackerays Tochter schrieb nach einem Besuch in Plymouth Grove: "O was für freundlichen Damen! O was für ein leckeres Abendessen! O was für ein schönes Zimmer!" Julia starb im Jahre 1908.

Wie und warum hat Elizabeth angefangen zu schreiben?

Elizabeth hatte vier Töchter und einen Sohn, William, der als Baby von Scharlach starb. Als Ablenkung von ihrer Trauer schlug ihr Ehemann vor, einen Roman zu schreiben. Aus diesem Kummer entstand ihr erster Roman *Mary Barton* (mit dem Untertitel *A Tale of Manchester Life*). *Mary Barton* wurde im Jahr 1848 anonym veröffentlicht. Sie hatte einen großen Einfluss auf ihre Leser und der Roman wurde umfassend besprochen und diskutiert. Sein Gegenstand- der entsetzliche Zustand der Armen in Manchester, weckte das Gewissen der Bevölkerung.

Elizabeths Verleger, Charles Dickens, las und bewunderte *Mary Barton* und danach bat er Elizabeth Gaskell die Möglichkeit, zu seinen Zeitschriften *Household Words* und *All the Year Round* beitragen. Sie war eine beliebte Schriftstellerin, die von Dickens als 'Dear Scheherazade' angesprochen wurde.

Ihr Schreiben ist sehr abwechslungsreich und umfasst fast vierzig Kurzgeschichten, die von sozialem Realismus bis hin zu Geistergeschichten reichen. Ihr Buch *Das Leben der Charlotte Brontë* wird oft als erste moderne Biographie beschrieben und *Cranford* war fuer eine Fernsehserie adaptiert. Ihre anderen Romane sind *Mary Barton*, *Ruth*, *Norden und Süden*, *Sylvias Freier*, *Cousine Phyllis* und *Frauen und Töchter*, was unvollendet war, als Elizabeth Gaskell im Jahr 1865 starb.

Manchester - eine Stadt der Extreme

Manchester war ein kulturelles und intellektuelles Zentrum mit Institutionen wie der Gesellschaft von Literatur und Philosophie, das Institut der Mechanik und die Portico Library (Bibliothek), alle von denen William beteiligt war. Es war auch die erste große Industriestadt in Großbritannien, die zu extremem Reichtum sowie extremer Armut und Elend führte.

Im Jahre 1844 Friedrich Engels beschrieb in seinem Buch "Die Lage der arbeitenden Klasse in England" die Arbeiterwohnungen in Manchester: "keine Reinlichkeit, keine Bequemlichkeit, also auch keine Häuslichkeit möglich ist; daß in diesen Wohnungen nur eine entmenschte, degradierte,

intellektuell und moralisch zur Bestialität herabgewürdigte, körperlich kränkliche Rasse sich behaglich und heimisch fühlen kann."

Dies war eine Zeit großer politischer Veränderungen und Manchester war ein Zentrum radikaler politischer Aktivitäten. Elizabeth Gaskell beobachtete diesen politischen Erdbeben und nutzte ihre Beobachtungen als Inspiration für ihre Romane *Mary Barton* und *Norden und Süden*.

